

Damit **Regenwasser** wie auch die Feuerballen hinweg lauffen können

F. die Gassen/oder der Vorhoff der Residenz/ in diser Gassen/ hat es gleichfalls sein abdachung / daß/ wofers einige feindliche Kugel daselbsten anlangen solte/so wurde sie doch von ihr selber / in das Loch σ . fallen/allda fortlauffen/vnd durch die Hauptrollen ω . herauß / den Berg herunder / gegen dem Feind zu rollen. Eben ein solchen Verstand/ so hat es mit dem Regenwasser auch / welches durch das Loch σ . gleicherweß verschlungen/ vnd hinauß geführt wird. Der Pallast/oder die Residenz/steht nun im mittel des Berghauses/bey H. ist sein vnderer mittlere Gang/ in welchem die hievornen beschriebene/vier/ Viertel Carthausen stehen.

G. vnd I. aber/ seynd die Zeughäuser/was nun auff diser rechten Seiten/von der ersten/ auch anderit Böste/der Gassen/vnd Löcher ist gemelt worden/daß solle auch auff der linken Seiten / eben auch also zusein/verstanden werden/ massen dann solches alles / der auch hinüber gesetzte Durchschnitt zuerkennen gibt. Ferner/ vnd auff dem dritten Boden des Pallasts. Bey

n n. so kan man über den Gang

Über eine **Gang in** die mittlere Böste zu kommen.

D. D. D. in die andere Böste hinüber gehn / hierdurch bey Nachtszeiten / die Schiltwachten zu visitieren/darbey so lasse ichs bewenden/vnd widerhole allein diß/ daß in abschrottung dieses Felsens / ein merkliche Summa Quaderstück / doch nur vergeblich überbleiben / die man ohne das mit Mühe hinunder werffen müste / daß man demnach was sich ein wenig zum bescheitern schicken thut / dieselbige nur grob hinweg beschlagen / vnd eben mit disen allhie zufindenden Steinen/ (damit den grossen Unkosten des hiehero fuhrens der Ziegelsteinen zuersparen) den Pallast/sowolen auch alle Soldaten Quartier/auffbauen/ damit gleichsam allein der Kalch/ neben dem Sand zum Mauren / herbey dörfte gebracht werden/ in allweg aber die beste Strassen zum hinauff fahren / am Berg / biß auff die letztere (wann alles schon daroben ist) versparen / dieselbige endlichen auch nach der vorhabenden Form abgeschrotter kan werden.

Hierbey so wäre nicht allein ein sonderbarer Wolstand / sonder auch ein grosse Nutzbarkeit / daß an allen 6. Ecken des Pallastes/als an des Gubernatoris Residenz/grosse

Beneben die Sonnenuhren zuverfertigen.

Sonnenuhren angezeichnet wurden / hiervon dann der Joseph Furtenbach der Jünger Seel. von Sonnenuhren/der sechste Theil/in was Gestalt mit sonderbarer ringfertigkeit / vnd allein durch hilff einer/von Holz gedrehten Cuba Concava, oder halb herauß gehölten Kugel / an ein jede Mauren oder Wand/ohne einige Rechenkunst/ein Sonnenuhr zumachen seye / gar ausführlich geschriben vnd mit 3. Kupfferstücken vorgestellt hat/ darbey der Liebhaber grosse Ergögligkeit finden wird.

Consideration, über die zum groben Geschütz dienliche Schanzkörb.

Considera- **tion über** die grosse Schanzkörb.

In steckung der grossen/zum groben Geschütz dienlichen Schanzkörben / seind vil / vnd mancherley opinionen, die erste vnd elteste Manier aber/ist dise/ daß man auff einem gelinden Grassboden / ein im Diametro 8. Schuch weiten Zirkelring / reisse/denselbigen zu eusserst herumher / mit $2\frac{1}{2}$. Zoll am grössesten Theil/dicken/ vnd 8. Schuch hohen / vnden zugespizte Hopffenstangen / je jede von der andern eines Werckschuchs weit entlegen/ umbsteckt / oder vil mehr jede Stangen also eines Werckschuchs tieff/in den ernannten Boden einschlägt / welche besagte also vffrechtstehende Stangen dann mit Ziegwaichen weiden (die im Monat Martij vnd Aprilis / wann der Safft darein kompt / sie also dann am besten zu biegen vnd zugebrauchen wären) nicht anderst als wie ein Korb/satt vnd dicht auffeinander hinein gestöckten/entzwischen aber die Zeilen jimmerzu mit einem hölzern Schlögel/hart auffeinander stehend/getrieben werden/ so stehet der Leere / noch 7. ob dem Boden/Schuch hohe Schanzkörb/also leer vor Augen/ welcher nun mit Hebdrömmeln / auß dem Boden erhöbt / denselben auff ein Wägelin geladen/aber vnder ein Stadel oder Dachung/biß das man seiner bedürfftig sein wird geführt. Dises ist also die

Ein alte **Manier** der grossen Schanzkörben.

Erste Form der grossen Schanzkörb. Eben dergleichen / vnd vil 100. auß anordnung ansehlicher Kriegsobristen/vnd als man damahlen vermeinte/ daß sie es nun gar wol verstünden / habe ich sehet vnd helfen machen. Es hat sich aber hernach befunden / daß wann mans ein Zeit / also ohngefüllter stehn liesse/ sie erlöchsnet/ ertrücknet / ja im weitern umbführen bißweilen gar zerfallen seynd/wann es aber noch wol gegangen / so hat mans auff dero Posta der Brust / setzen / aber mit ihren zugespizten Stangen dannoch mit Mühe in die Erden schlagen müssen / vnd ob es schon ist wol bedacht worden/ auch dergestalt zween Schanzkörb nebeneinander/ (je $2\frac{1}{2}$. Schuch weit / einer vom andern gesetzt/ gestellt/damit hernach durch denselbigen Schrang das Stückgeschütz hinauß sehen möge) stünden / auch also am fürüber gehn/gar ein feines Ansehen hatten/ als es aber zum schießen came / da wurde erst der grosse Fehler/ vnd das der vorernannte Kriegsobriste/ die Büchsenmeisterey actionen nicht verstanden gehabt/wahr genommen/sintemahlen/vnd dieweil beede der Schanzkörb rundungen so weit vornen/vnd erst auff dem Drittel der Brust hinauß / zusammen stießen / dannenhero der meiste Theil/ (ausser der Schlangen